

Podiumsdiskussion: „Kampf um das Stadtpräsidenten- und Stadtratsamt“

Schaffhauser Nachrichten vom 26.08.2014

Heute Abend präsentierten sich im Zunftsaal zu Kaufläuten der Schaffhauser Nachrichten die beiden Kandidaten für das Stadtpräsidentenamt Raphael Rohner (FDP) und Peter Neukomm (SP) sowie die Stadtratskandidaten Katrin Huber Ott (SP), Katrin Bernath (GLP) und Daniel Preisig (SVP) bei einer engagierten aber jederzeit fairen Diskussionsrunde.

Stadtpräsident

Zuerst waren die beiden Kandidaten für das Stadtpräsidentenamt an der Reihe. Dabei vermochte keiner der beiden Protagonisten gänzlich oben auf zu schwingen. Sowohl Rohner wie auch Neukomm zeigten sich sehr schlagfertig und mediengewandt. Die grössten Unterschiede zeigten sich bei den „Steuern“. So zeigte sich Rohner überzeugt davon, dass trotz schlechter Finanzlage die anstehenden Investitionen ohne Steuererhöhungen gemeistert werden können. Neukomm hingegen schloss eine moderate Erhöhung der Steuern nicht aus. Neukomm vertrat auch die Ansicht, dass Liegenschaften in der Altstadt welche im Eigentum der Stadt stehen nur im Notfall veräussert werden sollten. Zudem zeigte er sich überzeugt davon, dass die Verwaltungen der Stadt auch weiterhin im Zentrum verbleiben sollten. Rohner hingegen steht einer Vergabe von Liegenschaften z.B. im Baurecht positiv gegenüber. Im Weiteren sah er kein Problem für den Service Public, wenn die Stadtverwaltungen an die Peripherie der Stadt verlegt würden. Ein moderates Wachstum der Stadt Schaffhausen auf ca. 40'000 Einwohner begrüsst beide Kandidaten.

Mein persönliches Fazit; Peter Neukomm wirkte etwas souveräner und pointierter in seinen Ausführungen. Das wird knapp!

Stadtrat/Stadträtin

Mit Katrin Huber Ott, Katrin Bernath traten zwei Frauen gegen den männlichen Kandidaten Daniel Preisig „in den Ring“. Bereits bei der Eintretensfrage machte Bernath klar, dass die „einzige“ politische Gemeinsamkeit mit Ott nur der gleiche Vorname sei. Ott selber zeigte sich in der Diskussion sehr bestimmt und gradlinig. Auch Preisig meldete sich immer wieder mit markigen Slogans zu Wort und stand ganz klar zu seiner bürgerlichen Politik bzw. Meinung. So wies er daraufhin, dass bei diversen Bauprojekten in der letzten Zeit viel Steuergeld sprich Mehrkosten „in den Sand gesetzt“ worden sind. Nach Preisig könnte mit einer genaueren Kostenkontrolle viel Geld gespart werden. Eine Steuererhöhung lehnte Preisig kategorisch ab. Frau Ott offenbarte ihre Kernanliegen bei der Schule, Kindergarten und Volksgesundheit allgemein. So vertrat sie die Ansicht, dass nun endlich die sistierten Schulhaus- und Kindergartenprojekte reaktiviert und zum Abschluss gebracht werden müssen. Zudem zeigte sie sich überzeugt davon, dass auch die Stadt Schaffhausen dereinst geleitete Schulen haben werde. Bernath überzeugte durch ihre differenzierten Standpunkte in Bezug auf die zu tätigen Investitionen und gegenüber einer Steuererhöhung. Zudem strich sie ihr grosses und breites Wissen aus der Privatindustrie und ihrer heutigen Verwaltungstätigkeit hervor. Im Weiteren zeigte sie sich überzeugt davon, dass mit innovativen Geschäftsmodellen bzw.

Firmenförderungen die Stadt Schaffhausen auch wirtschaftlich eine grössere Prosperität erlangen könnte.

Für mich persönlich hat Katrin Bernath am meisten gepunktet bzw. überzeugt. Ihre Statements waren immer sachlich und klar. Ob es ihr im 1. Durchgang reichen wird – wohl eher kaum?!

Wer sich selber ein Bild über die verschiedenen Kandidaten und Kandidatinnen machen möchte, kann dies über das Schaffhauser Fernsehen (Internet: www.shf.ch) tun. Die beiden Podiumsdiskussionen werden gemäss Herr Neining (SN) jeweils zur vollen Stunde in der ganzen Länge ausgestrahlt. Natürlich kann man sich auch über die Homepage von Radio Munot (www.radiomunot.ch) weitere Informationen holen. Die Schaffhauser Nachrichten selbst wird morgen ausführlich über den Anlass berichten.

Impressionen





Katrin Huber Ott

Katrin Bernath

Daniel Preisig





(EVP Kantons- und Stadtrat Rainer Schmidig; seine Meinung ist beim Radio Munot gefragt!)

Beringen, 26.08.2014/HB